



18) **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

12) **Offenlegungsschrift**
10) **DE 100 40 730 A 1**

51) Int. Cl.⁷:
B 01 J 19/00
C 02 F 1/00
B 01 D 53/78

21) Aktenzeichen: 100 40 730.7
22) Anmeldetag: 17. 8. 2000
43) Offenlegungstag: 28. 2. 2002

DE 100 40 730 A 1

71) Anmelder:
Reiz, Helmut, Dipl.-Ing. (FH), 81245 München, DE;
Schauberger, Jörg, Bad Ischl, AT

74) Vertreter:
Ralf M. Kern und Partner, 80686 München

72) Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- 54) Vorrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen und Verwendungen der Vorrichtung
- 57) Es handelt sich um eine Vorrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen in Form eines Trichters, wobei der von der Trichteröffnung wegweisende Teil des Trichters als Formenhüllkörper einen Abschnitt eines sich von der Trichteröffnung wegverjüngenden Hyperboloids aufweist. Ferner handelt es sich um Verwendungen der Vorrichtung, z. B. Reinigung und Sauerstoffanreicherung von Flüssigkeiten und zur Reinigung von Gasen.

DE 100 40 730 A 1

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen in Form eines Trichters und Verwendungen der Vorrichtung. Die Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen, insbesondere die Reinigung und Sauerstoffanreicherung von Flüssigkeiten, wie z. B. Wasser, bedingte bisher einen relativ hohen apparativen Aufwand.

[0002] Aufgabe der Erfindung ist es, die Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen mit einer einfachen Vorrichtung vorzunehmen, welche kostengünstig hergestellt werden kann.

[0003] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß der von der Trichteröffnung wegweisende Teil des Trichters als Formhüllkörper einen Abschnitt eines sich von der Trichteröffnung weg verjüngenden Hyperboloids aufweist.

[0004] Insbesondere bei Flüssigkeiten ist es so, daß ein Behälter mit einer waagrecht unteren Seite, in welcher ein rundes Loch vorgesehen ist, bei auslaufenden Flüssigkeiten ein Flüssigkeitsstrahl entsteht, welcher sich hyperbolisch verjüngt. Durch die hyperbolisch sich verjüngende Form des Trichters wird eine natürliche Resonanz erzeugt, welche den Drehimpuls der Flüssigkeit erhöht. Dadurch wird die Flüssigkeit gereinigt, erhält mehr Sauerstoffgehalt und einen erhöhten Energiegehalt.

[0005] Die hyperbolisch sich verjüngende Form kann auch bei Tornados beobachtet werden, so daß die Vorrichtung auch bei Gasen wirksam ist.

[0006] Vorzugsweise wird die Vorrichtung zur Behandlung und Mischung von Gasen verwendet, wobei die Trichterwand nahe der Trichteröffnung ein Gaseinlaß aufweist und die Trichteröffnung durch eine Platte verschlossen ist, durch welche ein nach außen schließendes Rückschlagventil führt.

[0007] Ebenfalls vorzugsweise wird die Vorrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten verwendet, wobei Trichteröffnung und der verjüngte Ausgang des Hyperboloidabschnitts mit einer Pumpe verbunden sind.

[0008] Bevorzugt ist eine Verwendung der Vorrichtung zur Reinigung und Sauerstoffanreicherung von Flüssigkeiten.

[0009] Ebenfalls bevorzugt ist die Flüssigkeit mit Gülle verseuchtes Wasser.

[0010] Fernerhin bevorzugt ist die Flüssigkeit mit Insektiziden belastetes Wasser.

[0011] Ebenfalls vorzugsweise ist die Flüssigkeit mit veralgtem Wasser.

[0012] Die Vorrichtung kann auch zur Verbesserung der Qualität von Getränken, wie z. B. Rotwein verwendet werden.

[0013] Ebenfalls möglich ist die Verwendung der Vorrichtung zur Erhöhung des Energiegehaltes von Flüssigkeiten, wie z. B. Wasser.

[0014] Die Vorrichtung kann zur Reinigung von Abgasen verwendet werden, wobei die Abgase durch den Gaseinlaß eingelassen werden und Frischluft über das Rückschlagventil eingelassen wird.

[0015] Insbesondere kann eine Verwendung zur Reinigung von Abgasen von Kohlenmonoxid vorgenommen werden.

[0016] Die hyperbolisch sich verengende Form arbeitet nach einem Naturgesetz, das bisher nur bei den alten Pythagoräern zur Anwendung kam. Diese Form besitzt als Formhüllkurve den Seitenaufbau des pythagoräischen Monochords. Dies ist ein Musikinstrument mit sieben Seiten, welches in vorchristlicher Zeit in Gebrauch war. Nach Aussage von unserer Altvorderen entsprach das Monochord

dem Grundplan des Aufbaus unseres Universums. Hierzu kann gesagt werden, daß Hyperbeln in Mathematik und Natur häufig vorkommen.

[0017] Daher die Aussage: Das Universum ist nach dem Tongesetz aufgebaut.

[0018] Die Form des Trichters kann auch bei auslaufenden Flüssigkeiten aus Gefäßen, in denen im Boden nur ein rundes Loch vorhanden ist, beobachtet werden. Die Einschnürung der auslaufenden Flüssigkeit hängt mit der Erdanziehung zusammen.

[0019] Bietet man nun, wie im Falle der Erfindung, der durch den Trichter laufenden Flüssigkeit eine naturrichtige Resonanzform an, wird der Flüssigkeit ein zusätzlicher Drehimpuls aufgeprägt, entweder rechts herum oder links herum.

[0020] Dadurch entsteht in der Flüssigkeit eine Veränderung. Wasser erhält nach mehreren Durchläufen mehr Sauerstoff. Der Energiegehalt der durchgelaufenen Flüssigkeit verändert sich. In unserer Zeit kann dieser Vorgang mit dem herkömmlichen physikalischen Meßmethoden noch nicht exakt nachgewiesen werden, jedoch mit verbesserten Kirlianfotografiegeräten und noch exakter mit dem neu entwickelten Gerät des Erfinders, welches ein Feldmikroskop ist. Mit diesem Gerät kann die kristalline Struktur im Wasser nach dem Abtropfen auf einer Glasplatte, Vergrößerung 1 : 10000, als Computerbild ausgedruckt werden. Mit diesem Gerät wurde eine Sättigung der Energieanreicherung nach sechs Durchläufen beobachtet. Ebenso kann Wasser oder Rotwein sechsmal durch den Trichter geschickt werden; die Verbesserung von beispielsweise Rotwein läßt sich unschwer erkennen, in dem man zum einen ein Glas unbehandelten Rotwein und zum anderen ein Glas behandelten Rotwein trinkt. Die bevorzugte Durchlaufrichtung ist von oben gesehen links herum.

[0021] Bei den Versuchen der Erfinder konnte z. B. Wasser von der Kuhweide (Drainage), welches durch einen Trichter gepumpt wurde nach zwei Stunden sauber und maximal mit Sauerstoff angereichert erhalten werden. Hierdurch fallen sämtliche Gärprozesse weg.

[0022] Insektizide können nach elf Tagen, Algen nach drei Tagen beseitigt werden. Bei der Verwendung zur Gasreinigung konnten Autoabgase mit drei Prozent Kohlenmonoxid auf einen Prozent Kohlenmonoxid gedrückt werden.

[0023] Zwei besonders bevorzugte Ausführungsbeispiele werden anhand der Figuren dargestellt, in welchen

[0024] Fig. 1 eine Ausführungsform zur Behandlung von Flüssigkeiten und

[0025] Fig. 2 eine Ausführungsform zur Behandlung von Gasen aufweisen.

[0026] In Fig. 1 ist der Trichter 1 zu erkennen, welcher einen unteren Teil 2 aufweist. Dieser hat als Formhüllkörper einen Abschnitt eines sich von der Trichteröffnung 3 wegverjüngenden Hyperboloids. Bei der Verwendung in Fig. 2 zur Reinigung von Gasen ist, seitlich nahe der Trichteröffnung 3 ein Gaseinlaß 5 vorgesehen und die Trichteröffnung 3 durch eine Platte 6 verschlossen, durch welche ein nach außen schließendes Rückschlagventil 7 führt. Die Trichteröffnung in dem Flüssigkeitsbeispiel Fig. 1 kann mit dem verjüngten Ausgang 8 des Hyperboloidabschnitts und mit einer Pumpe verbunden werden.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Behandlung von Flüssigkeiten und Gasen in Form eines Trichters (1), wobei der von der Trichteröffnung wegweisende Teil (2) des Trichters (1) als Formhüllkörper einen Abschnitt eines sich von der Trichteröffnung (3) weg verjüngenden Hyperbo-

loids aufweist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1 zur Behandlung und Mischung von Gasen, wobei die Trichterwand (4) nahe der Trichteröffnung (3) einen Gaseinlaß (5) aufweist und die Trichteröffnung (3) durch eine Platte (6) verschlossen ist, durch welche ein nach außen schließendes Rückschlagventil (7) führt. 5

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 zur Behandlung von Flüssigkeiten, wobei die Trichteröffnung (3) und der verjüngte Ausgang (8) des Hyperboloidabschnitts mit einer Pumpe (9) verbunden sind. 10

4. Verwendung der Vorrichtung nach Anspruch 3 zur Reinigung und Sauerstoffanreicherung von Flüssigkeiten.

5. Verwendung nach Anspruch 4, wobei die Flüssigkeit mit Gülle verseuchtes Wasser ist. 15

6. Verwendung nach Anspruch 4, wobei die Flüssigkeit mit Insektiziden belastetes Wasser ist.

7. Verwendung nach Anspruch 4, wobei die Flüssigkeit veralgtes Wasser ist. 20

8. Verwendung der Vorrichtung nach Anspruch 1 zur Verbesserung der Qualität von Getränken, wie z. B. Rotwein.

9. Verwendung der Vorrichtung nach Anspruch 1 zur Erhöhung des Energiegehaltes von Flüssigkeiten wie z. B. Wasser. 25

10. Verwendung der Vorrichtung nach Anspruch 2 zur Reinigung von Abgasen, wobei die Abgase durch den Gaseinlaß (5) eingelassen werden und Frischluft über das Rückschlagventil (7) eingelassen wird. 30

11. Verwendung nach Anspruch 10, wobei die Abgase von Kohlenmonoxid gereinigt werden.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

35

40

45

50

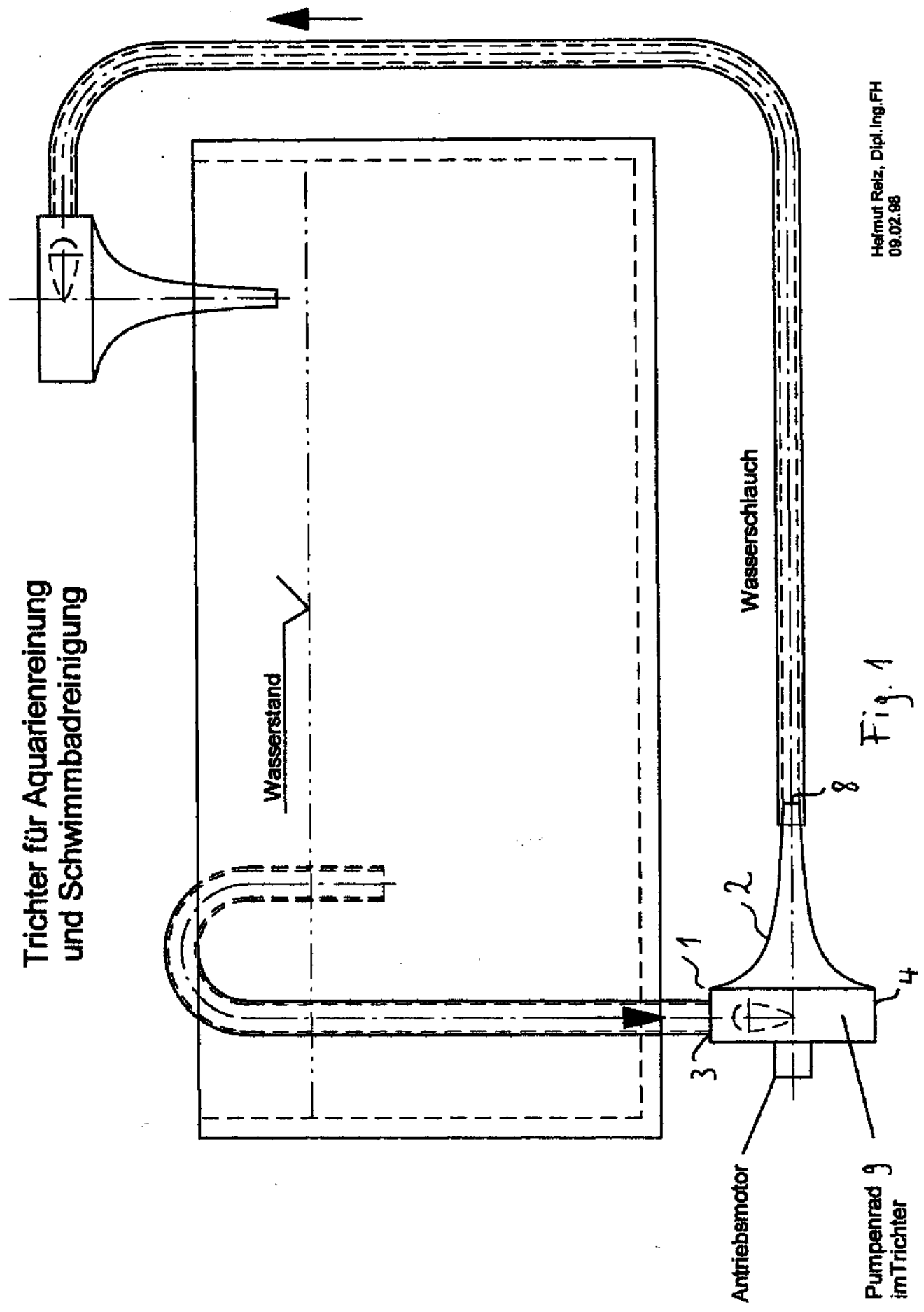
55

60

65

- Leerseite -

Trichter für Aquarienreinigung
und Schwimmbadreinigung



Helmuth Reitz, Dipl.-Ing. FH
09.02.98

Trichter für Luft - und Abgasreinigung

